

Lagebericht zum 31.12.2010 der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm mbH & Co. KG

Die GSWS sieht sich als ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Schwelm. Diese vertragliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern, Ansiedlungsinteressierten wurde auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Kreisstadt Schwelm hingearbeitet. Inhaltliche Schwerpunkte waren insbesondere die Information über Standortfragen, die Existenzgründungsberatung, die Bestandspflege bei Schwelmer Unternehmen, die Beteiligung an Projekten zur Stadtentwicklung und der Organisation von Stadtmarketing Arbeitskreisen.

Durch die Arbeit der Gesellschaft wurden zahlreiche Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung der Kreisstadt Schwelm gesetzt. Dies beinhaltete insbesondere:

- Standortberatung für ansiedlungsinteressierte Unternehmen,
- Existenzgründungsberatung,
- Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen (Schwelmer Wirtschaftsforum, Schwelmer Business Lunches, Informationsveranstaltungen für Unternehmer zu aktuellen Themenfeldern),
- Unternehmensbesuche,
- Pflege einer Gewerbeflächen- und Immobilienbörse,
- Pflege eines Internet gestützten Unternehmenskatasters und Wirtschaftsplattform (InForum Schwelm),
- Koordinations- und Begleitungsfunktion in der Verwaltung für Unternehmen sowie Beratung von Unternehmen zur schnellen Abwicklung von Entscheidungsprozessen,
- Netzwerkentwicklung im Bereich Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing auf Stadt-, Region- und Landesebene,
- Beratung der ortsansässigen Unternehmen zur Sicherung der Entwicklungsmöglichkeiten und zur Erhöhung der Standorttreue,
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt als Einkaufsstandort durch die Stadtmarketing-Arbeitsgruppen,
- Begleitung von Maßnahmen zur Stärkung der Stadt als Tourismusstandort
- Entwicklung neuer Veranstaltungsformate zur Stärkung der Stadt als Wirtschaftsstandort (z.B. Schwelmer Frühjahrsmesse)
- Begleitung und Betreuung von Wettbewerbsbeiträgen (z.B. „Ab in die Mitte!“)
- Organisation von Image fördernden Veranstaltungen (Schwelmer Trödelmärkte (100.000 Besucher), Romantischer Weihnachtsmarkt (15.000 Besucher),
- Koordinierung und Moderation der drei Stadtmarketing-Arbeitsgruppen,
- Entwicklung von leerstehenden Immobilien und brachliegenden Gewerbeflächen,
- Entwicklung von neuen Gewerbeflächen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung,
- Förderung der Kommunikation zwischen Bürgern, Politik und Verwaltung.

Gesellschaft

Nach den gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen ist es Aufgabe der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm mbH & Co. KG, Schwelm (GSWS)

- durch die Förderung der heimischen Wirtschaft und der Akquisition neuer Unternehmen,
- der Organisation von Veranstaltungen und Aktivitäten die das Image der Stadt Schwelm nach innen und außen stärken sowie
- durch Maßnahmen zur Erhöhung der Stadtattraktivität und der Lebensqualität in Schwelm

die wirtschaftliche und soziale Struktur der Kreisstadt Schwelm zu verbessern.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden 1,9 Stellen vorgehalten. Die Mitarbeiterstärke der Gesellschaft umfasste während des Geschäftsjahres durchschnittlich eine Vollzeitkraft, eine Teilzeitkraft sowie eine 400 € Kraft. Die Personalkosten betragen im Geschäftsjahr durch insgesamt 89.456,70 € (2009: 91.909,21 €).

Kommanditisten

Im Jahr 2010 waren 39 Gesellschafter mit einem Gesamtkapital von 247.976,56 € an der Gesellschaft beteiligt.

Geschäftsentwicklung im Überblick

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr von 164.489,34 € auf 165.683,19 € gestiegen.

Die Gesamtleistung erhöhte sich gegenüber 2009 von 171.658,51 € um 21.716,64 € auf 193.375,15 €. Dies ist u.a. auf Mehreinnahmen der Schwelmer Frühjahrsmesse und des Trödelmarktes zurück zu führen.

Die Summe des Materialaufwands stieg um rund 4.465,58 auf 58.318,55 €.

Im Personalbereich wurden Überstunden ausbezahlt, die sich durch außerordentliches Engagement der Mitarbeiter zum Erreichen der Jahresziele ergeben haben. Ein Freizeitausgleich war aufgrund der Aufgabendichte nicht möglich. Insgesamt fielen im Jahr 2010 rund 2.452,51 € weniger für den Personalbedarf an.

Durch die vorgenannten Veränderungen wurde im Geschäftsjahr 2010 ein Jahresüberschuss von 7.795,49 € erwirtschaftet.

Ausblick, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Entgegen dem erwarteten Jahresergebnis laut Wirtschaftsplan 2010 von ca. -2.029,00 € konnte ein Jahresüberschuss von 7.795,49 € erreicht werden.

Inwieweit sich die Entwicklung der Wirtschaft auf die einflussnehmenden Faktoren der Gesellschaft auswirken wird, bleibt abzuwarten. Von einer Zurückhaltung der Gewerbetreibenden bei diversen Projekten kann man jedoch ausgehen. Inwieweit die Gesellschaft davon überhaupt tangiert wird, da das operative Geschäft – zumeist kostenfreie – Dienstleistungen im Sinne der kommunalen Daseinsvorsorge beinhaltet, bleibt abzuwarten.

Unter Beibehalten des Aufgabenprofils der Gesellschaft muss festgehalten werden, dass eine weitere Reduzierung der Personalkosten nicht möglich ist. Weitere Einsparpotenziale sind nicht identifizierbar, sofern es nicht zu Einschnitten im Dienstleistungsangebot der GSWS kommen soll. Auch bestehen bei der angestrebten Reduzierung der Betriebskosten keine Spielräume mehr.

Unter Beachtung aller auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft einwirkenden Faktoren muss die strategische und operative Ausrichtung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst werden. Die letzten Jahre waren bis auf das Jahr 2007 vom Verzehr des Kommanditkapitals geprägt. Erst im Jahr 2010 konnte wieder ein Überschuss erwirtschaftet werden.

Neue und vor allem finanziell nachhaltige Projekte sollten entwickelt werden. Ein erstes Projekt ist hier die erfolgreiche Schwelmer Frühjahrsmesse. Die Durchführung dieser Veranstaltung hat einen Gewinn von ca. 14.000 € erwirtschaftet und hat damit die eher verhaltene Projekt-Kalkulation weit übertroffen. Neben dem finanziellen Erfolg für die GSWS Schwelm, konnten bei Ausstellern und Besuchern positive Rückmeldungen eingeholt werden. Eine Fortsetzung der Schwelmer Frühjahrsmesse ist für das Jahr 2012 vorgesehen.

Im Rahmen der Überprüfung von Einsparpotenzialen hat der Aufsichtsrat mit der Geschäftsführung beschlossen, die Weihnachtsbeleuchtung neu auszurichten. Die Aufwendungen für die Weihnachtsbeleuchtung konnten bisher durch die Einnahmen nicht gedeckt werden. Es wurde auf die weitere Verwendung von alten Beleuchtungselementen verzichtet und zunächst für die Bereiche Fußgängerzone, Märkischer Platz und Bahnhofstraße eine Neukonzeption erarbeitet. Diese sieht vor allem die Verwendung von modernen, stromsparenden Leuchtmitteln vor. Auch in der Finanzierung konnten durch öffentlichkeitswirksame Aktionen weitaus höhere Finanzmittel erwirtschaftet werden. Somit konnte eine kostendeckende Finanzierung erreicht werden.

Hinsichtlich des städtischen Zuschusses sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass der Haushalt der Stadt Schwelm für das Jahr 2012 noch nicht verabschiedet wurde und somit der Zuschuss noch nicht bestätigt ist.

Es ist aber, wie in der Vergangenheit, von einer Weitergewährung des Zuschusses auszugehen.

Ein bislang noch nicht abschließend zu beurteilendes, allgemeines Risiko ist die umsatzsteuerliche Behandlung von Teilen des städtischen Zuschusses - eine Tendenz, die sich aus neueren Rechtsprechungen andeutet.

Da dieses Risiko bei der Vielzahl kommunaler Gesellschaften bundesweit existieren könnte, bedarf es auch einer politischen Bewertung.

Aus Sicht des Aufsichtsrates besteht derzeit auf Grund noch nicht absehbarer Rechtsentwicklung kein dringlicher Handlungsbedarf.

Die Geschäftsführung wurde gebeten, die aktuelle Diskussion weiterzuverfolgen und den Aufsichtsrat regelmäßig über aktuelle Entwicklungen zu unterrichten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht zu verzeichnen.

Schwelm, 30.09.2011



Tilo Kramer
(Geschäftsführer)